

Wien, 9. Juli 1934

Hochverehrter Herr K r a u s !

Das "Prager Tagblatt" vom Freitag ist leider nicht in meinem Besitz, obgleich ich alle vom Juli, auch die Nummern vom Donnerstag und vom Samstag noch habe. Es ist darum doch wahrscheinlich, dass ich die Freitag-Nummer auch nicht erhalten und das nur, bei meiner Art die Zeitung zu lesen, gar nicht bemerkt habe. Wenn Sie irgend einen Wert darauf legen, sie zu sehen, so lasse ich die Nummer in geschlossenem Brief aus Prag kommen.

Lanyi sagt, Fischer habe ihm ausdrücklich geschrieben: ".eine Antwort auf diesen Brief ist ja nicht nötig." Sonst hätte er ihm geantwortet. Doch, dass er eine an ihn gelangte Bestellung nicht ausgeführt hätte, das sei ausgeschlossen. Er habe Bestellungen erhalten und sie sofort ausgeführt. Vielleicht rede sich ein Prager Buchhändler darauf aus, der die Broschüre nicht hat, er habe sie bestellt und nicht erhalten. Lanyi will das heute Fischer schreiben. Ich schreibe ihm heute auch und stelle ihm eine Frist bis zum Ende der Woche, nach deren ungenützem Ablauf ich auf seinen Beitrag verzichten wolle.

Mit herzlichen, ergebenen Grüßen bin ich Ihr



Jaruz

Das Couvert des Prof. Ray ist an mich "p. Ad. V. d. F." adressiert, die Änderung der Adresse ist doch nicht seine Schrift, also offener mit ihm erfolgt.



1847
1848
1849
1850
1851
1852
1853
1854
1855
1856
1857
1858
1859
1860

Mund so hat er denn voll - nichts - - gegen die
Verurteilung eines Hauptstellers für 8 Monate Konzen-
trationslager, wobei in der offiziellen Begründung darauf
hingewiesen würde, daß er - wie Karl Kraus - ein Brief
am 15. Juli 1927 geschrieben hat

Denn, was vor dem Ausschluss der Furchis aus dem K. K.
gedruckt wurde, hat er ja vollständig rechtzeitig in
die Zeit vor ihm jetzt so genau geschätzte Tuberkulose-
kräften lassen, so daß die Frau Melanoid-Vulov durch
jedenwackelnde Aussagen in der internationalen Presse
(„Wer ist Karl Kraus?“) oder durch unechte Bemerkungen
(„Sie können doch die kleinen roten Heftchen“) für den
„Satyriker“ K. K. Reklame macht.

Jetzt aus d. „Nat. d. Rep.“ in dem: Das stammt ~~aus~~
allerdings nicht aus der F. des Jahres 1934, sondern aus
dem bezeichneter Heft aus dem Jahre 1927, das den
Titel „H. d. R.“ führt und demjenigen, der sich für
dessen Inhalt interessiert, im Jahre 1934 die Verantwortung
mit Konzentrationslager entwirft.



Insulate

N.F.R. 5. VIII. 1934
1. XII. "

Die Fackel 890-915
H. d. J.

"O meine Brüder, ..."

so fütten später: das die ört. Presse in Paris auf K. K.
wahr mit jeder "gleichzeitigkeit" war, ist uns nicht verborgen
geblieben, hat aber... nichts zu tun, da ich nicht erachtet habe,
dass die N.F.R., in der K. K. gilt das Erkennen der F. und
nenerdings sogar das Stattfinden eines Vorlesens ausserdem lässt
sagen wir's doch offen: mit Recht! - ihn freies würde...

Einige Zitate

Ähnliches ist nie erlebt worden, mit ähnlichem Mitleid, durch den
Mordfall zu erblickbar, was ich in diesem und in früheren,
dass die Verräter uns züfördern sein und voll gleichfalls die Suche
preis geben werde. (für Deinen, ohne Zusatz)

die fatale Fähigkeit..., das österreichische Aequity... in jeder
halbbrüchlichen Handlung - - - (Chorus)

aus dem "Hut der Republik" - - unsere moralische
Vorkommenheit - - das Weisse Mitleid erst wieder
präventabel, fibelrüh und aperitif, von - -
gerichtet ist (Zusammenhang: Freundensuche)

über den Kameraden (Zusammenhang, Starkunber)

15. Juli 1934
H. d. R.

Hier haben das povere Kern der Vorschlagsmache Mitleid, die
sanierte Dreckselle, das Fabelchristentum - - - eine
Menschenart, die in ihrer unberechenbaren Säuerlichkeit
durch den Phönix der Weltbrände vorstellt (Brüder -
Schicht diese Worte) (Zusammenhang: Kameraden von Frauen)

1919 ein „Der Kampf um die unerschrocken Haltung
während des Krieges“ und mit Macht,
genau“ über das Deutsches Reich (für andere,
mit Frauen und Kindern zusammen)

Auf einer Rede Sch's über die Zeit, da der
Name der öst. Heerführer benannt wurde
und dann:

K. K. der - der "Namen der hervorragenden
Führer des alten Armees" sei mit die Sch's anzu-
drücken pflegen, "benannt" hat, sei kein anderes



Pr. abrielt: Zu 7. IV. 168. 924

Es hat einige Publizisten, die die Entwicklung in O. nicht
unter dem Gesichtswinkel der Wiener jüdischen Bourgeoisie
sehen, von ihrer Stellungnahme zu den o. Ereignissen ...
-- angreifen.

Dass Tauernwerk an Stelle meines Vorges. - - infam ist erst
aus der Darstellung K. K.'s, die wieder von der Tatsache der
"Aufstände der o. Arbeiter" erst aus meiner Darstellung
infam sein will, / wie soll es die gleichzeitige Broschüre
von Bauer offenbar kennt - -

Vom F:

.. da es doch,, für den Fall der Mephisto des
Haltens der Stellung rechtzeitig seiner Besonnenheit
mit Ausland zu schaffen bestrahlt war."

Denn wie schon vor dem 25. Juli "klarsten Sachverhalt"
nicht nur nicht zu durchschauen vermöchte, sondern
sich "erfrecht, den, der nicht und nicht liegt, für
Rede zu stellen", von dem sollen wir weiterhin auch nicht
das Einmaleres beipfeifen?

glaubt denn K. K. wirklich, dass D. und die Seinen
tatsächlich als erste Kämpfer gegen den Völk. zu
sehen sind? - - Ist ihm... wirklich nicht klar,
... dass Park sich ihm unterliegt und sie der überträgt?
... dass D... seinen h. nach Berlin entsandt,
um - - Annäherung. - - offiziell gegeben,
Habicht im flüchtig nach Wien kommen ließ, nicht
zu der Abrielt, die o. Arbeiter vor den Augen der
Dritten Reiches zu bestehen... - - dessen Reden
Plakate - - Gewankarumit - - für Not.. Chervenke in
Krems...

Pr. Tritt für den Volkstempel ein

Da die ungeheure Anpöbelkraft, die der National-
sozialismus auf alle verleitete, durch jubelnde Arbeits-
losigkeit gemehrte Rippe besitzt,

